



Halbjahresbericht 2022

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) blickt auf ein sehr erfreuliches erstes Halbjahr 2022 zurück. Der Wachstumstrend aus den vergangenen Jahren konnte fortgesetzt werden.

Die Bilanzsumme der APPKB lag am 30. Juni 2022 bei CHF 4,15 Mia. und beträgt damit erstmals über vier Milliarden Franken. Das entspricht einem Wachstum von 4,2% gegenüber dem Jahresabschluss 2021. Diese Zunahme liegt im Rahmen der vergangenen Jahre und zeigt sich ebenfalls bei den Hypothekarforderungen, die im ersten Halbjahr um CHF 97 Mio. oder 3,2% auf CHF 3,2 Mia. anstiegen. Gleichzeitig flossen der APPKB auf der Passivseite neue Kundengelder in der Höhe von CHF 52 Mio. zu. Damit ist die APPKB weiterhin gut refinanziert.



Diese Webseite verwendet Cookies

GESTEIGERTER ERTRAG

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien

anzubieten und die Nutzung unserer Website zu analysieren. Wir geben wir Informationen zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten zusammen, die Sie ihnen bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen ihrer Nutzung der Dienste gesammelt haben.

Ausgrund des starken Rückgangs des Zinsaufwandes gegenüber dem Vorjahr konnte der Bruttoerfolg aus dem Zinsgeschäft von CHF 638'000 auf CHF 17 Mio. ansteigen. Der Nettoperfekt wurde durch den Zinssaldos gestoppt, und dieser liegt wieder auf der Höhe des 1. Halbjahres 2020. Da die langfristigen Zinsen angezogen haben, kann die APPKB wieder interessante Zinssätze auf den Kassaobligationen anbieten. Auch das

Datenschutzrichtlinie

KOSTENDISZIPLIN UND WENIGER ABSCHREIBUNGEN

Die Ausgaben Seite veränderte sich nur marginal. Der Personal- und der Sachaufwand blieben auf dem Vorjahresniveau und stiegen nur um 1,1% auf insgesamt CHF 10 Mio. Zudem mussten im Vorjahr aufgrund des Wechsels der IT-Infrastruktur und des Umbaus der Niederlassung Oberegg grössere Abschreibungen getätigt werden, die in diesem Jahr nicht mehr anfallen. Daraus resultiert ein sehr guter Geschäftserfolg von CHF 11,6 Mio.

[Details zeigen](#) >

DEBIT MASTERCARD

Nebst dem erfreulichen Geschäftsverlauf gibt es auch auf der Projektseite Positives zu berichten – und zwar zur neuen Debit Mastercard. In den letzten Monaten wurden die ersten Karten als Ersatz für die Maestro-Karte ausgerollt, und bis Ende des Jahres werden alle Kundinnen und Kunden der APPKB mit der neuen Debit Mastercard ausgestattet. Die neue Karte bietet den grossen Vorteil, dass sie zusätzlich beim Einkaufen im Internet eingesetzt oder als Zahlungsmittel bei Online-Plattformen hinterlegt werden kann.

[Anpassen](#) >

DOWNLOAD:



Halbjahresbericht 2022

[Ablehnen](#)